

Da wir mit Commediamarkt II ein für unsere Verhältnisse (zu) grosses Projekt angestossen haben, beschränkten wir uns auf sechs Eigenproduktionen. Entsprechend sank die Anzahl öffentlicher Anlässe auf 103 (114) mit insgesamt 6179 (7287) Zuschauenden. Der Gesamtumsatz blieb in etwa gleich hoch mit rund Neuhunderttausend Franken. Trotz treuem Publikum, substanzieller Unterstützung von Öffentlichkeit, Firmen und Institutionen, ansehnlichem Gewinn der Höflibeiz sowie einem guten Einspielergebnis schliessen wir die Jahresrechnung mit 9000 Franken Verlust ab. Die Medienpräsenz war dem grossen Angebot entsprechend. Unser Programm wurde wohlwollend kommentiert. Die Nutzung des Hauses war mit Aufführungen, Proben, Höflibeiz und Vermietungen wie bisher bei rund 300 Tagen.

**Eigenproduktionen**

März „**Wir proben den Aufstand**“ mit Andrin Gadiant, Elia Stihl, Nina-Eveline Wattenhofer, Andrea Zogg; Regie: Eva Roselt. April „**Die Zofen**“ von Jean Genet mit Oliver Krättli, Kurt Grünenfelder, Leonie Bandli; Regie: Ursina Hartmann. Mai „**Tief in einem dunklen Wald**“ von Neil LaBute mit Annette Wunsch, Gian Ruff; Thilo Voggenreiter. Juni „**Quartett**“ von Heiner Müller mit Indiana Ballan, Peter Neutzling; Regie: Marco Luca Castelli. September „**COMMEDIAMARKT II**“ von Gion Mathias Cavelti, Musik Robert Grossmann, mit Felicitas Heyerick, Krishan Krone, Max Rüdlinger, Nikolaus Schmid, René Schnoz, Robert Grossmann, Gion Andrea Casanova, Robert Visky; Regie: Achim Lenz. Oktober „**Wir sind noch einmal davongekommen**“ von Thornton Wilder mit Eva Lenherr, Oliver Daume, Gabriel Crucitti, Nina Arigoni, Corina Kollegger, Fabienne Heyne und Marco Luca Castelli; Regie: Magdalena Nadolska.

**Koproduktionen**

März „**Das Leben ist kein Film**“ von Mino Bellei mit Lorena Jovanna, Myriam Kohler, Viola Barreca; Regie: René Schnoz. November „**Die sich die Haare raufen**“ von Jens Nielsen mit Dominique Müller, Ingo Ospelt, Hans Rudolf Twerenbold; Regie: Antje Thoms. Dezember **Tanztheaterpasion „Begegnungen“**; Konzept/Regie: Lilo und Noelle Kuhn.

**Gastspiele**

Januar „**Der alte König in seinem Exil**“ von Arno Geiger mit Jaap Achterberg. „**Lenz**“ von Georg Büchner mit Marco Luca Castelli, Jolanta Szczelkun. „**Liebe, Lust und Lebertran**“ Satie's Fraktion und Andrea Jost. „**Coirason**“ Wortakrobatisches Tonturnfest mit Christian Stalder, Roberto Suter, Damian Bläsi (Wiederaufnahme). Februar „**Janetts Jazzbaukasten**“, „**Engamba Sin Alas**“ Quintinò und die beiden Sängerinnen Ursina Giger und Laura Decurtins. Oktober Kapelle „**Treibsand**“ Nick Guterson, Herbert Kramis, Reto Senn. November „**Mozzarella Svizzere**“ mit Lorena Jovanna und Viola Barreca. „**Sicht auf Nichts oder die Legende vom Rest**“ Quartett Heimat Nr. 3 von Jens Nielsen.

**Höflibeiz**

Auch im Berichtsjahr wirtete Corinne Rusch mit ihrem Team (Johannes Auvinen, Iris Peng, Jennifer Rusch und Evelin Thell) sowie den über 100 freiwillig Helfenden die Höflibeiz mit grosser Klasse. Dank dem angenehmen Sommerwetter lief die Höflibeiz gut und der Gewinn war den Vorjahren entsprechend gut. Donnerstags spielte jeweils Livemusik (Euphoria, Kouglo, Kafenion, Casper Nicca & Band).

**Vermietungen**

Den Anfragen zu Vermietungen konnten wir nicht allen entsprechen. Auch dieses Jahr wurde unser Haus für die Verleihung des Bündner Kunsthandwerkpreises berücksichtigt.

**Vorstand/Revisionsstelle**

Der Vorstand setzte sich aus Reto Furter, Hanspeter Hänni und Muriel Stillhard zusammen, als Revisor amtierte Jürg Looser.

**Geschäftsstelle, Technik und Geschäftsführung**

Die Geschäfte leitete Reto Bernetta unter kundiger Mitarbeit von Rita Cavegn und Emil Hösli. Für Technik und Bühne war Dario Marty verantwortlich. Haus und Foyer betreute Cordula Pompino.

**Medien/Werbung**

Unser Programm wurde von den Medienschaffenden wohlwollend begleitet. Die Vorstellungen wurden mit Vorschauen und Kritiken einer breiten Öffentlichkeit bekannt gemacht. Neu wurde eine Facebook-Seite eingerichtet. Wir danken an dieser Stelle den Medienschaffenden. Wir bewarben unser Programm mit Plakaten, Infos, in diversen Veranstaltungskalender, über unsere Website und den Newslettern. Der beste Werbeträger ist naturgemäss unser geschätztes Publikum.

**Info, Mitglieder, Website**

Wir versendeten unsere Information an über 700 Adressen. Die markante Grafik stammte von Edgar Zanoni. 608 Vereinsmitglieder zahlten den Mitgliederbeitrag. Die Mitglieder sind die wesentliche Stütze unseres Theaters. Mittlerweile reservieren über 90 % über unsere Website.

**Mit bestem Dank**

Und zu guter Letzt: Herzlichen Dank an die Vereinsmitglieder, das verehrte Publikum, die Mitarbeitenden und den Vorstand. Sie alle haben unser Projekte treu und intensiv begleitet. Das motiviert uns!